

09. Juli 2012 12:17 Uhr

SPRINGTURNIER

## Das verflixte vierte Hindernis

**Thomas Fessler gewinnt trotz eines Fehlers, weil die Pferde der Konkurrenten verweigern** *Von Pit Meier*

[F Empfehlen](#)[Tweet](#)[+1](#)

Ein vergnügter Blick zurück: Thomas Fessler gewann gestern trotz eines Fehlers am vorletzten Hindernis das Stechen, weil die Pferde seiner Konkurrenten verweigerten.

Weißenhorn Unbeschadet kam gestern kein Reiter durch den Stechparcours des S-Springens beim Weißenhorer Reitturnier. Es gewann schließlich Thomas Fessler auf Qamar al Layl, obwohl der Mann vom RFV Bad-Schussenried sich am vorletzten der insgesamt acht Hindernisse einen Fehler leistete. Doch die Pferde seiner Konkurrenten Benjamin Honold (Memmingen) und Stefanie Paul (Altusried) verweigerten jeweils vor dem vierten Hindernis. Wegen Überschreitung des Zeitlimits von 55 Sekunden setzte es für beide weitere Strafpunkte und damit stand der Sieg von Fessler fest, der als zweiter der drei für das Stechen qualifizierten Reiter den Parcours in Angriff genommen hatte.

Die Zuschauer mussten lange um das Stechen bangen

Lange Zeit hatten die vielen Zuschauer auf der Anlage an der Illerberger Straße während des ersten Durchgangs gebangt, ob es überhaupt ein Stechen geben würde. Mit Stefanie Paul schaffte die elfte von 23 für die S-Prüfung gemeldeten Reiter den ersten fehlerfreien Ritt auf dem 460 Meter langen und mit elf Hindernissen von einer Höhe von bis zu 1,45 und einer Tiefe von bis zu 1,80 Metern bestückten Parcours. Hinterher brachten erst Fessler als 18. und Honold als 20. Reiter dieses Kunststück ebenfalls fertig.

Prominente Reiter wie Christoph Kaufmann (Jettingen) oder Dietmar Bschorr (Holzheim) leisteten sich gelegentlich auch flüchtige Fehler, Stefanie Paul schaffte wenigstens mit einem von drei und Benjamin Honold mit einem von zwei Pferden den Einzug ins Stechen. Nur noch Zuschauer waren dagegen nach dem ersten Umlauf die Lokalmatadore Melanie Barth (Ulm-Wiblingen), Carina Münzing, Katharina Schewetzky und Monika Dirr (Illertissen).

Letztere hatte auf Galaxy beim ersten S-Springen des Wochenendes mit Platz vier einen schönen Achtungserfolg gefeiert. In der zweiten schweren Prüfung ritt sie auf Doppelkorn und schonte damit beide Pferde für die bayerische Meisterschaft in München am kommenden Wochenende. „Der Parcours ist eigentlich von der Höhe der Hindernisse nicht besonders schwer“, urteilte Monika Dirr nach ihrem Ritt, den sie mit vier Fehlerpunkten nach einem Abwurf am achten Hindernis beendete: „Aber er ist technisch anspruchsvoll.“

Dietmar Bschorr blieb die Teilnahme am Stechen verwehrt, aber ansonsten räumte der Mann von der RTG Holzheim in Weißenhorn mächtig ab: Sieg in der zweiten schweren Prüfung und Siege in jeweils einer Abteilung von zwei M-Springen. In einem weiteren M-Springen gewann Svenia Knapp-Löhr auf Sinclair. Die Reiterin des Ausrichters RFV Weißenhorn blieb dabei in 77,76 Sekunden als einzige Reiterin fehlerfrei und lag deswegen vor fünf Konkurrenten, die alle schneller unterwegs waren.

Nach dem verheerenden Unwetter beim Dressurturnier vor Wochenfrist ging diesmal an drei Tagen kaum ein Regentropfen über dem Weißenhorner Turniergelände nieder und die Reiter fanden beste Bedingungen vor.

Bei uns im Internet

Eine Bildergalerie vom Turnier finden Sie unter

[www.nuz.de/bilder](http://www.nuz.de/bilder)

Jetzt bestellen! Das neue iPad inkl. e-Paper.